



**OTTOMAR ENKING**

Ottomar Enking wurde 28. September 1867 in Kiel geboren. Er war ein deutscher Schriftsteller und Professor.

Er verbrachte seine Zeit am Gymnasium bis zur Reifeprüfung nicht ohne Schwierigkeiten. Das Verhältnis zu seinem Vater, der Lehrer und später Rektor war, war schwierig und begründet seine Startschwierigkeiten, die sich auch im Studium der Neuphilologie später auch der Rechtswissenschaft, fortsetzen. Er betätigte sich für zwei Jahre als Schauspieler ohne sonderlichem Erfolg.

Dann arbeitete er als Redakteur in Kiel und Köln und darauf in den Jahren 1899 bis 1903 als Schriftleiter des „Mecklenburger Tageblattes“ in Wismar. Danach war er freier Schriftsteller in Dresden, später hatte er eine Professur an der Staatlichen Akademie für Kunstgeschichte in Dresden. Er war mit Imme Enking, geb. Seyler verheiratet und hatte eine Tochter Ragna Enking (Kunsthistorikerin, ehemalige Direktorin der Staatlichen Kunstsammlung Dresden). Enking war Mitglied in der damals bedeutenden, nationalsozialistisch geprägten Autorengruppe Eutiner Dichterkreis, die 1936 vom Eutiner NS-Regierungspräsidenten und SA-Gruppenführer Johann Heinrich Böhmcker gegründet wurde.

In der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik wurde sein Werk IM BLAUEN KITTEL (1934) auf die Liste der auszusondernden Literatur gesetzt.

Ottomar Enking starb am 13. Februar 1945 in Dresden.